



49 km/h zu schnell – doch Polizei zieht positives Fazit

So war der Blitzmarathon im Kreis Coesfeld

OLFEN/KREIS COESFELD. 24 Stunden wurde geblitzt – von Donnerstagmorgen bis gestern früh um 6 Uhr. Das Fazit: In den Morgenstunden hatten die Beamten der Kreispolizei Coesfeld generell nicht viel zu tun, am Nachmittag wurde es mehr. Der „Tagessieger“ fuhr fast 50 km/h zu schnell.

„Insbesondere auf Schulwegen verhielten sich die Autofahrer vorbildlich“, hieß es von der Pressestelle in einer Bilanz am gestrigen Vormittag. Bis etwa 15 Uhr wurden an elf Kontrollstellen im gesamten Kreisgebiet, darunter auch der Messpunkt an der Borker Straße in Vinnum (wir berichteten) 2009 Fahrzeuge kontrolliert, von denen 24 zu schnell waren – das sind etwas mehr als ein Prozent.

0,3 Prozentpunkte mehr

Dieser gute Eindruck sollte nicht anhalten: Nach 6 Uhr am Freitag konnte die Polizei ihre Schlussbilanz ziehen. Im gesamten Kreis wurde demnach an 21 Kontrollpunkten die Geschwindigkeit von insgesamt 4005 Fahrzeugen gemessen, dabei erwischt die Polizisten 140 Temposünder – rund 3,5 Prozent. Beim vergangenen Blitzmarathon im April waren es noch 3,2 Prozent gewesen: 185 Fahrer bei 5755 Kontrollen.

Der Schnellste war ein Autofahrer auf der Bundesstraße 474, der in den Abendstunden in einer 70er-Zone mit 119 km/h gemessen wurde. Auf der Landstraße 580, auf der es immer wieder zu schweren Verkehrsunfällen kommt, wurden insgesamt 1471 Fahrer überprüft, 13 von ihnen waren zu schnell.

Dank für Besonnenheit

„Ich bin sehr erfreut, dass insbesondere an Schulen und Kindergärten besonnen gefahren wurde“, sagte Polizeipressesprecher Martin Pollmann in seinem Fazit. „Unser Dank gilt insbesondere den Kindern, die sich in Zusammenarbeit mit den Schulen im Kreis Coesfeld sehr engagiert beteiligt haben.“

An sechs der 21 Kontrollpunkten im Kreis waren Kinder Messpaten, an drei Schulen führten sie gemeinsam mit Verkehrssicherheitsberatern Kontrollen durch. An der Lambertus-Grundschule in Ascheberg verteilten die Kinder vier rote Karten für Tempo-Verstöße, an den anderen Schulen waren es nur die grünen Karten, mit denen vorbildliche Fahrer gelobt wurden. *Red*



Borker Straße in Vinnum am Donnerstagmorgen: Die Polizei misst mit Jule Ostrop (10) die Geschwindigkeit. Ergebnis nach etwa einer Stunde: Keiner war zu schnell. RN-FOTO WECKENBROCK

DAS INTERVIEW

Hubert Kersting arbeitet seit Januar als Schöffe und erlebte nun seine erste Verhandlung



Hubert Kersting ist neuer Schöffe am Landgericht in Münster. Er berichtet: „Bei meinem Einführungskurs hat der leitende Staatsanwalt gesagt, dass der Schöffe für den Richter sehr wichtig ist, weil er nicht im Paragrafendschungel lebt, sondern mit gesundem Menschenverstand und Lebenserfahrung handelt.“ RN-FOTO WECKENBROCK

„Mit gesundem Menschenverstand“

Vorsitzender des Heimatvereins spricht über sein neues Ehrenamt bei Gericht

NORDKIRCHEN. Zum ersten Mal hat Hubert Kersting, Vorsitzender des Heimatvereins, in der vergangenen Woche eine Sitzung als ehrenamtlicher Richter, als Schöffe also, am Landgericht Münster erlebt. Seit Beginn des Jahres hat Kersting dieses Ehrenamt inne. Insgesamt wird er fünf Jahre Schöffe sein. Über seine Aufgaben als solcher und die Gründe für seine Bewerbung sprach RN-Redakteurin Angela Wiese mit dem 61-Jährigen.

Herr Kersting, seit dem 1. Januar dieses Jahres sind Sie Schöffe am Landgericht. Was heißt das?

Schöffen sind ehrenamtliche Laienrichter ohne juristische Ausbildung, die als Beisitzer in der Hauptverhandlung im Strafprozess mitwirken. Sie sind unabhängig und haben das gleiche Stimmrecht wie die Berufsrichter. Auch sie entscheiden also über ein Urteil. Der Abstimmungsprozess zwischen Richtern und Schöffen ist allerdings streng geheim. Es gibt beim Amtsgericht und auch beim Landgericht Schöffen. Bei meinem Einführungskurs hat der leitende Staatsanwalt gesagt, dass der Schöffe für den Richter sehr wichtig ist, weil er nicht im Paragrafendschungel lebt, sondern mit seinem gesunden Menschenverstand und Lebenserfahrung handelt.

Was tun Sie konkret?

Ich als Schöffe bin vom Anfang bis zum Ende der gesamten Hauptverhandlung vor Gericht dabei, die sich auch über mehrere Verhandlungstage hinziehen kann. Ein Schöffe kann nicht ausge-

„Schöffe ist ein großes Ehrenamt.“

Hubert Kersting

tauscht werden. Wichtig ist, dass ich als Schöffe neutral bin. Wenn jemand aus meinem Ort, den ich kenne, vor Gericht stünde, wäre ich befangen. Ich könnte in diesem Fall also kein Schöffe sein.

Mögliche Schöffen bewerben sich selbst. Warum haben Sie sich für eine Bewerbung entschieden?

Ich finde es hochinteressant, den deutschen Rechtsstaat auch in dieser Hinsicht einmal kennenzulernen. Schöffe ist ein großes Ehrenamt, das mit viel Vertrauen zu tun hat. Nach meiner Bewerbung bin ich vom Gemeinderat ausgewählt worden. Das Schöffennamtdauert fünf Jahre. Ich arbeite seit 38 Jahren als Anwendungsentwickler beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) und gehe in zwei Jahren in Rente. Dann habe ich als Schöffe und als Vorsitzender vom Heimatverein Nordkirchen noch mehr Zeit für diese interessanten Hobbys.

Zehn bis zwölf Sitzungen im Jahr begleiten Sie als Schöffe im Durchschnitt. In der vergangenen Woche haben Sie nun erstmals eine Sitzung miterlebt. Wie war das?

Nach meiner Vereidigung wurde dieser Prozess nach einem Tag wieder beendet. Der Fall musste an ein anderes Gericht zurückverwiesen werden. Es war aber eine interessante erste Verhandlung für



Hubert Kersting: „Ich finde es hochinteressant, den deutschen Rechtsstaat ...“



... auch in dieser Hinsicht einmal kennenzulernen.“ RN-FOTOS (2) WECKENBROCK



Hubert Kersting vor dem Landgericht Münster. FOTO KERSTING

Das Ehrenamt

- Schöffen sind ehrenamtliche Richter, die während der Hauptverhandlung ein Richteramt in vollem Umfang und mit gleichem Stimmrecht wie ein Berufsrichter bekleiden.
- Die Amtszeit eines Schöffen dauert fünf Jahre lang. Bewerben können sich Menschen zwischen 25 und

70 Jahren, die nicht vorbestraft sind. Bewerber müssen außerdem die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und im Gerichtsbezirk gemeldet sein.

- Interessierte können die Bewerbung bei der Gemeindeverwaltung einreichen.
- Mehr Infos gibt es im Internet unter www.justiz.nrw.de

mich. Thematisch ging es ins Drogenmilieu und ich war auch ein wenig aufgeregt. Worum es im nächsten Prozess geht, erfahre ich als Schöffe vorher nicht, sondern erst bei der Hauptverhandlung. Es können aber auch Themen wie Banküberfälle oder Mord auf mich zu kommen.

Sie haben keine juristische Ausbildung. Was tun Sie, wenn Sie Fragen haben?

Ich bilde mich ständig durch das Internet und auch mit Fachliteratur über das Schöffennamtd und unser Strafrechtssystem fort. Somit werde ich, so denke ich, immer mehr in die Realität der Gerichtsbarkeit rutschen. Mir ist auch bewusst, dass es um Straftäter geht, die für ihre Taten belangt und verurteilt werden müssen. Den Richter kann ich allerdings bei juristischen Verständnisproblemen jederzeit befragen.

Was macht solche Prozesse für Sie interessant? Ist es auch die Neugier auf menschliche Abgründe?

Es geht darum, ein Empfinden dafür zu bekommen, wie kompliziert unser Rechtsstaat ist. Ich bin ja auch sehr geschichtsinteressiert. Wie brüchig so eine Demokratie ist, weiß ja jeder aus unserer deutschen Geschichte. Die Demokratie verantwortungsvoll zu begleiten und zu begreifen, wie kompliziert so ein Strafverfahren ist, finde ich gut. Als Schöffe habe ich natürlich auch eine große Verantwortung, weil ich unter Umständen mit entscheidende, dass jemand für eine Zeit ins Gefängnis geht.

ANZEIGE

TEPPICHWÄSCHE UND RESTAURATION

Fachgerechte Wäsche, Pflege und Reparatur nach alter persischer Tradition!

Alternativ: Teppichwäsche nach traditioneller persischer Art.

9,- pro qm

Reparatur- & Restauration Ihres Orientteppichs!

Das bedeutet unter anderem:

- Kanten erneuern
- Fransen erneuern
- Fransen überarbeiten
- Teppich verkleinern oder vergrößern
- Abgelaufene Stellen aufarbeiten
- Kleine & große Löcher schließen
- Farben auffrischen

24,- pro qm

Wäsche von Seidenteppichen & antiken Stücken

Gleiches Vorgehen wie bei der Veredelungswäsche plus Sonderbehandlung.

45,- pro qm

Kostenloser Abhol- & Lieferservice nach Vereinbarung!

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9:00 - 19:00 Uhr
Samstags: 9:00 - 18:00 Uhr

AZAD

ORIENTTEPPICHE, MÖBEL & WOHNACCESSOIRES

Wilßstraße 14-18/Hansaplatz • 44137 Dortmund
Tel.: (0231) 52 70 10 • email: info@azad-einrichtungshaus.de
www.azad-einrichtungshaus.de • www.azad-teppiche.de

TEPPICHWÄSCHE & REPARATURSERVICE

Der Kindertreff in Südkirchen

SÜDKIRCHEN. Der Kindertreff in Südkirchen hat seine Termine bis zum Ende des Jahres bekannt gegeben. Er findet jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr im Kindergarten Waldwichtel, Cappenberg Straße 2, statt.

- ▶ 24. September: Draußen spielen
- ▶ 1. Oktober: Backen
- ▶ 22. Oktober: Sportstudio
- ▶ 29. Oktober: Pizza backen
- ▶ 5. November: Traumfänger basteln
- ▶ 12. November: Filme gucken
- ▶ 19. November: Sportstudio
- ▶ 26. November: Adventskerzen basteln

- ▶ 3. Dezember: Weihnachtskarten basteln
- ▶ 10. Dezember: Plätzchen backen
- ▶ 17. Dezember: Filme gucken mit Überraschung

Am 7. und 14. Oktober findet aufgrund der Herbstferien ausnahmsweise kein Kindertreff statt.

Erste Schritte zum Nähen für Kinder

Kurs in Seppenrade

OLFEN. Die Familienbildungsstätte bietet einen Nähkurs für Kinder an. Am ersten Nachmittag wird eine Stofftasche genäht und am zweiten ein Kuschelkissen. Die Kurse

sind am 7. und 8. Oktober auf dem Hof Zuz in Seppenrade und kosten je 30 Euro.

Anmeldung unter (02595) 4 06.